



NETZWERK MUSLIMISCHER AKADEMIKER
Lesezirkel

Rückschau 2022

Die Menschheit in Krisen. Gefahr oder Gelegenheit





Wir begrüßen Sie!

Impulse und Aktionen zu Veränderungen, welche zu Gunsten unserer hiesigen Gesellschaft in naher wie auch ferner Vergangenheit gesetzt wurden, insbesondere zur **Öffnung, Akzeptanz und Freiheit**, haben ihre Wurzeln in der Literatur, Ästhetik und vor allem Diskussion.

Einzelne Aktionen wie unsere mögen wie kleine Tropfen wahrgenommen werden. Gleichwohl: Der stete Tropfen höhlt den Stein. Wir rufen eine Gemeinschaft auf, alle zusammen zu tropfen. Ansprüche zu stellen. Nicht nur nach außen hin, beginnend mit sich selbst: Ansprüche an die Sprache, Kultur und Gesellschaft.

Wir als Netzwerk muslimischer Akademiker bieten unseren Mitgliedern und Freunden einen Raum für Gemeinschaft und inhaltlichen Austausch mit akademischem Anspruch an. Wir greifen gesellschaftspolitische Diskurse auf und beleuchten diese mit muslimischen Perspektiven.

Auf den folgenden Seiten unseres Programmheftes findet sich ein Rückblick auf den Lesezirkel 2022: Wir fassen zusammen, welche Lektüren besprochen wurden und geben am Ende einen Ausblick, was uns 2023 erwartet.

Viel Vergnügen - Ihr NmA-Team

Lektüren

(Auslese aus den Jahren 2016-2021)

Wissenschaft und Geschichte

- Rossi, Paolo (1997): Die Geburt der modernen Wissenschaft in Europa. C.H. Beck
- Weber, Max (2005): Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. AREA Verlag
- Horkheimer, Mark; Adorno, Theodor W. (1988): Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Fischer
- Wesche, Tilo (2018): Adorno: Eine Einführung. Reclam

Bildung und Gesellschaft

- Beutler, Kurt; Horster, Detlef (1995): Pädagogik und Ethik. Reclam
- El-Mafaalani, Aladin (2021): Mythos Bildung. Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft. Kiepenheuer und Witsch
- Jaster, Romy; Lanius, David (2019): Die Wahrheit schafft sich ab. Wie Fake News Politik machen. Reclam

Pluralität und Ambiguität

- Bauer, Thomas (2005): Die Vereindeutigung der Welt. Reclam
- Bauer, Thomas (2011): Die Kultur der Ambiguität: Eine andere Geschichte des Islams. Verlag der Weltreligionen
- Izzetbegovic, Alija (2014): Islam zwischen Ost und West. Al Hambra
- El-Mafaalani, Aladin (2021): Wozu Rassismus?. Kiepenheuer und Witsch
- Czollek, Max (2020): Desintegriert euch!. Hanser Berlin
- Malcolm X (1987): The Autobiography of Malcolm X. Ballantine Books
- Gümüşay, Kübra (2021): Sprache und Sein. Hanser Berlin



Die Menschheit in Krisen Gefahr oder Gelegenheit?

T1: Die Krise im Dauerzustand. Was hält unsere Demokratie aus? Wie weltweite Krisen demokratische Strukturen in Deutschland gefährden. Welche Chancen ergeben sich für muslimische Initiativen?

Februar:

Merkel, Wolfgang: Wissenschaft, Moralisierung und die Demokratie im 21. Jahrhundert

Zur zeitgenössischen Demokratie-Entwicklung gibt es diverse Erklärungsansätze. Einen Zugang in das Themenfeld bietet das Essay: „Neue Krisen. Wissenschaft, Moralisierung und die Demokratie im 21. Jahrhundert“ von Wolfgang Merkel. Der emeritierte Professor für Politikwissenschaften spricht von der Genese „Neuer Krisen“ in der Demokratie.

Ausgelöst durch den Aufprall von drei externen Krisen, die der Migration, des Klimas und der Sars-Cov2-Pandemie, hätten sich drei neue Eigenschaften herausgebildet. Diese würden sich von den „altbekannten Krisen“ aufgrund bestimmter Merkmale unterscheiden. Die drei neuen Eigenschaften, die er Szentifizierung, Moralisierung und

Polarisierung nennt, seien durch das Fehlen von demokratieangemessenen Antworten auf die gegenwärtigen Herausforderungen entstanden. Für die Krisenlösung der Pandemie oder des Klimawandels bestehe nämlich zunehmend die Notwendigkeit einer wissenschaftlich-evidenzbasierten Beratung der Politik. Problematisch daran sei aber die zu beobachtende Tendenz der politisch-strategischen Selektion einzelner Wissenschaften und Wissenschaftlern.

Damit werde die Komplexität der Krisen reduziert und der nicht-wissenden Bevölkerung die Unsicherheiten abgebaut. Doch der Verzicht auf den pluralistischen Zugang von Wissenschaftlern und Wissenschaftsdisziplinen führe zur Politisierung der Wissenschaft, der sogenannten Epistemisierung des Politischen.

Die Art, wie man Politik macht, hat sich verändert. Die Rückbesinnung auf die Wissenschaft als politische Legitimationsgrundlage ist kein neues Phänomen. Früher hatten diese Funktionen beispielsweise Religionen oder Ideologien inne. In diesem Fall ist Wissenschaft komplementär ersetzbar.

(LZ-Teilnehmende)

”

“

März:

Bogner, Alexander: Epistemisierung des Politischen

Ob Impfdebatte, Corona- oder Klimakrise - viele politische Streitfragen werden heute als Wissenskonflikte verhandelt. Man beschäftigt sich immer weniger mit normativen Aspekten und individuellen Handlungsoptionen, sondern streitet um die überlegenen Erkenntnisse: Wer am genauesten mit den Ergebnissen der Wissenschaft übereinstimmt, so die implizite Annahme, der verfügt damit auch über Lösungen, die dann alternativlos sind.

Alexander Bogner untersucht diese Fixierung auf Wissensfragen und ihre Folgen. Dabei wird deutlich, dass diese „Epistemisierung des Politischen“ gefährlicher für unsere Demokratie ist als das leicht durchschaubare Spiel mit Fake News und Twitter-Lügen. Die Hochkonjunktur von Verschwörungsideologien und alternativen Fakten, über die alles gesagt zu sein scheint, erscheint unter diesen Vorzeichen in völlig neuem Licht.²

“

An sich finde ich die Fragestellung bzgl. des Expertenrates sehr anregend. Nichtsdestotrotz finde ich die Diskussion hierbei sehr akademisch und nicht zielführend. Wenn man sich die gegenwärtige politische Realität ansieht, stellt man fest, dass solche Verfassungen wie der Expertenrat nicht funktionieren. Im Iran beispielsweise handeln die sogenannten Experten, welche nach den im Buch genannten Qualitätskriterien ausgewählt werden, m.E. nicht unbedingt wissenschaftsgerecht und ehrenvoll.

Die Einführung eines Expertenrates wäre aus meiner Perspektive nicht realitätsnahe und auch keine gute Alternative zu unserem jetzigen demokratischen System.

(LZ-Teilnehmende)

”

T2: Digitalisierung – Eine Herausforderung der Gesellschaft?

Inwiefern gefährdet die Digitalisierung unsere gesellschaftlichen Strukturen (Rituale und Tradition)?

Künstliche Intelligenz: Eine Bereicherung für den Einzelnen und in seiner Gesellschaft?

Mai:

Han, Byung-Chul: Infokratie. Digitalisierung und die Krise der Demokratie

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran. Wir sind benommen vom Kommunikations- und Informationsrausch. Gleichzeitig spüren wir eine Ohnmacht angesichts des Tsunamis der Information, die deformative, destruktive Kräfte entfaltet.

Die Digitalisierung erfasst inzwischen auch den Bereich des Politischen und führt zu massiven Verwerfungen im demokratischen Prozess. Wahlkämpfe als Informationskriege werden mit allen erdenklichen technischen und psychologischen Mitteln geführt. Social Bots, die automatisierten Fake-Accounts in den sozialen Medien, verbreiten Fake News, Hetze und Hass und

beeinflussen die politische Meinungsbildung. Troll-Armeen greifen in die Wahlkämpfe ein, indem sie gezielt Desinformation betreiben. Verschwörungstheorien und Propaganda beherrschen die politische Debatte. Mittels digitaler Psychometrie und Psychopolitik wird versucht, das Wahlverhalten unter Umgehung bewusster Entscheidung zu beeinflussen.

Byung-Chul Hans neuer Essay beschreibt die heutige Krise der Demokratie, indem er sie auf den digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit zurückführt. Han gibt der Krise einen Namen: Infokratie und verortet sie im Informationsregime als neue Herrschaftsform.⁴

“

Wir kennen von den muslimischen Grundprinzipien her den Satz: Al-aslu fî-l-aschyâ' al-ibâha. Sinngemäß heißt das, dass alle Dinge in ihrer Grundform gewährt sind. Meines Erachtens gilt das auch für Informationen. Abgesehen von der Tatsache, dass Han in einem anderen Werk vom Smartphone als Unding spricht, wird es unwillkürlich darin münden, dass Muslime über den Umgang mit ihr neudenken müssen. Es gibt viele undefinierte Bereiche für uns und dennoch sehe ich in dem technologischen Fortschritt eine große Chance.

(LZ-Teilnehmende)

”

Juni:

Tegmark, Max: Leben 3.0 Mensch sein im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz wird die Zukunft des Lebens in unserem Universum verändern. Wird sie uns ins Verderben stürzen oder zur Weiterentwicklung des Homo Sapiens beitragen?

Wie wird sie unsere Arbeitswelt, die Demokratie und die Gesellschaft als Ganzes beeinflussen, wie die Kriegsführung von morgen prägen und unser Verständnis von Gerechtigkeit

verändern? Werden wir intelligente Maschinen kontrollieren – oder werden sie uns kontrollieren? Was bleibt vom Menschen, wenn er Maschinen entwickelt, die die Macht übernehmen und sich der Menschheit entledigen könnten?

Niemand hat diese Fragen tiefer durchdrungen als Max Tegmark, einer der engagiertesten Forscher auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz.⁵

“

Was macht den Menschen aus? Ist unser wichtigstes Unterscheidungsmerkmal wie Tegmark sich fragt das Bewusstsein? Für mich ist der entscheidende Differenzierungsaspekt die Fähigkeit an Gott zu glauben bzw. den Glauben an Ihn zu finden. Könnte eine künstliche Intelligenz, die über ein sehr ausgeprägtes Bewusstsein verfügt, auch zur Gotteserkenntnis gelangen?

(LZ-Teilnehmende)

”



T3: “Science has told us”? - Ist die Zukunft in unserer Hand?

Aktionismus und Lethargie: Der Umgang des Menschen mit den ihm naturgegebenen Ressourcen.

Oktober:

Hamel, Hannah: Übergängliche Natur. Kant, Herder, Goethe und die Gegenwart des Klimas

Während alle vom Klima sprechen, scheint mit dem Anbruch des Anthropozäns die Zeit der Natur passé. Doch ohne den Begriff der Natur wäre ein Großteil der modernen Philosophie nicht zu denken. Hanna Hamel vermittelt in ihrer Studie zwischen historischen Positionen des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts und ökologischen Theorien der Gegenwart.

Ihre Lektüre ausgewählter Texte von Kant, Herder und Goethe entwickelt Grundzüge

eines historisch-theoretischen Selbstverständnisses, das über die bloße Abgrenzung von „modernen“ Naturkonzepten hinausführt. In der Konfrontation mit aktuellen Reflexionen von Bruno Latour, Timothy Morton und David Lynch wird ein Anliegen erkennbar, das alle Positionen verbindet. Mit Goethe lässt es sich als Darstellung und Theoretisierung „übergänglicher“ Natur bezeichnen. Die historischen Texte werden zu einer kritischen Ressource für die Gegenwart.⁷

“

„Wir sind nicht im Mittelpunkt“, schreibt Herder im ersten Buch, „sondern im Gedränge; wir schiffen, wie andre Erden, im Strom umher und haben kein Maß der Vergleichung.“ (Herder, HWP III/I, 21 zit.n. Hamel 2021,110). ->Hier fordert Herder die Menschen zur Selbstbeschränkung auf und das ist genau die monotheistische Sichtweise der Muslime. Er zieht die Menschen aus dem Mittelpunkt heraus und sagt: „Du bist nur ein Teil der Schöpfung! Du kannst nur dem entsprechen, wofür du auch beschränkt bist. Mehr auch nicht.

(LZ-Teilnehmende)

”

November:

Harari, Yuval Noah: 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert

Während „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ tief in die Vergangenheit blickte und „Homo Deus“ unsere Zukunft im Zeichen von künstlicher Intelligenz und Biotech in den Blick nahm, hält „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ inne, um sich mit den wichtigsten Fragen des Hier und Jetzt zu beschäftigen. Worum geht es in unserer Gegenwart? Was sind unsere größten Herausforderungen und wichtigsten Entscheidungen? Was verdient wirklich unsere Aufmerksamkeit?

Die 21 Lektionen nehmen die Ideen der beiden früheren Bücher auf, um unserer Gegenwart auf den Puls zu fühlen. Sie entwirren politische, technologische, soziale und existenzielle Fragen der Gegenwart und zeigen, wie sie weltweit das Alltagsleben der Menschen prägen. Indem es die komplexen gegenwärtigen Herausforderungen klar und zugänglich präsentiert, lädt das Buch den Leser ein, über Werte, Bedeutung und persönliches Engagement in einer Welt voller Lärm und Ungewissheit nachzudenken.⁸

“

Harari bleibt in seinem Buch bezüglich der Zukunftstechnologien weitgehend wertfrei. Negative Konsequenzen prophezeit er nur hinsichtlich einer fehlenden Beschäftigung mit den Innovationen. Meiner Meinung nach ist das seine Bilanz gegenüber Byung-Chul Han. Während Han teilweise dystopisch über technische Innovationen spricht, bleibt Harari neutral und eröffnet somit einen Freiraum. Diese Perspektive gefällt mir.

(LZ-Teilnehmende)

”

Ausblick für das Jahr 2023:

Wandel und Beharrung. Was lässt die Menschheit zu?

Auch wenn die Menschheit viele Krisen überdauerte, waren die Veränderungen, die sie erlebte, nicht zwangsweise nur von Krisen geprägt. Sichtbar sind diese insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Wandels, obgleich Gesellschaften einen sozialen bzw. kulturellen Wandel erleben oder Individuen ihre praktische Lebensführung im Alltag überdenken.

Er kann in Form eines unvorhersehbaren Ereignisses oder als ein schleichender und langwieriger Prozess geschehen. Traditionen, Rituale und Mentalitäten werden erhalten und aufgegeben. Eine moderne Gesellschaft erlebt beständig Veränderungen, wodurch Ansprüche und Ängste wachsen. Aber lässt sich die Menschheitsgeschichte tatsächlich als eine Geschichte von Wandel und Beharrung betrachten? Was lässt die Menschheit zu? Lassen Sie uns einen (historischen) Blick werfen auf unsere gesellschaftliche Entwicklung und vor allem darauf, wie wir damit umgehen:

Was geschieht mit dem Verständnis von Familie und Ehe?

Welchen Einfluss haben Erzählungen (Narrative)?

Wie formen diese die Gesellschaft?

Entwickelt sich unsere Moral? Ist diese universal?

Tertial 1 (Januar, Februar, März):

Dennt sich das (noch) Familie? Von der Familienpolitik in Deutschland und Europa bis zur Frage, warum Liebe wehtut.

Tertial 2 (April, Mai, Juni):

Narrative und das Versprechen der Moderne. Wie formen diese uns? Wie Narrative und wir mögliche Formen annehmen.

Tertial 3

(September, Oktober, November):

Moral und die Ästhetik der Künste. Über die Sinnlichkeit der modernen Gesellschaften. Wie sich die Moral im 20. und 21. Jahrhundert wandelt und wie der Mensch moralisch fortschreitet. Ist moralisches Handeln in der globalen Konsumgesellschaft noch möglich?

Lektürevorschau

Tertial 1 (Januar, Februar, März):

Jack Goody – Die Entwicklung von Ehe
und Familie in Europa

Eva Illouz – Warum Liebe weh tut

Tertial 2 (April, Mai, Juni):

Navid Kermani – Zwischen Koran und Kafka

Fritz Breithaupt – Das narrative Gehirn

Jordan Peterson – Maps of Meaning

Tertial 3 (September, Oktober, November):

Zygmunt Bauman – Leben in der Flüchtigen Moderne

Markus Gabriel – Moralischer Fortschritt in
dunklen Zeiten

Feridun Zaimoglu – Die Geschichte der Frau

²Bogner, Alexander (2021): Die Epistemisierung des Politischen. Wie die Macht des Wissens die Demokratie gefährdet. 1. Aufl. Ditzingen: RECLAM

³buecher.de GmbH & Co. KG (2022): Vom Verschwinden der Rituale. Eine Topologie der Gegenwart. Online unter: https://www.buecher.de/shop/zeitfragen/vom-verschwinden-der-rituale/han-byung-chul/products_products/detail/prod_id/52521992/ (Zugriff: 29.11.2022)

⁴Han, Byung-Chul (2021): Infokratie. Digitalisierung und die Krise der Demokratie. 1. Aufl. Berlin: Matthes & Seitz Berlin

⁵Tegmark, Max (2019): Leben 3.0. Mensch sein im Zeitalter Künstlicher Intelligenz. 2. Aufl. Berlin: Ullstein

⁶Matthes & Seitz Berlin (2022): Schöpfen und Erschöpfen. Online unter: <https://www.matthes-seitz-berlin.de/buch/schoepfen-und-erschoepfen.html> (Zugriff: 29.11.2022)

⁷Hamel, Hannah (2021): Übergängliche Natur. Kant, Herder, Goethe und die Gegenwart des Klimas. 1. Aufl. Berlin: August Verlag

⁸Harari, Yuval Noah (2022): 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert. Online unter: <https://www.ynharari.com/de/book/21-lessons/> (Zugriff: 29.11.2022)



NETZWERK
MUSLIMISCHER
AKADEMIKER

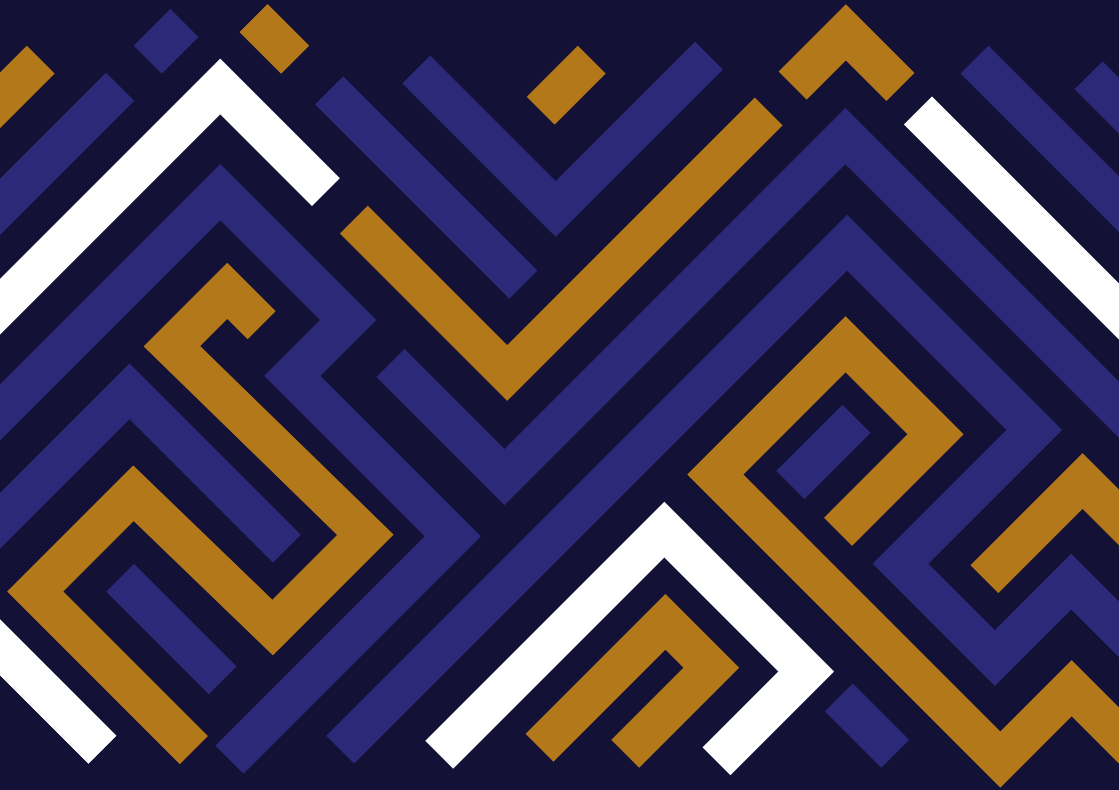
Netzwerk muslimischer Akademiker
Eine Initiative des Bündnis islamischer Gemeinden in
Norddeutschland e.V.

Kontaktdaten:
Böckmannstraße 40
20099 Hamburg
Email: info@big-nord.de Druck:

FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

*„Wir sind nicht im Mittelpunkt, sondern im Gedränge;
wir schiffen, wie andre Erden, im Strom
umher und haben kein Maß der Vergleichung.“*

(Johann Gottfried Herder)



Folgen Sie uns auf Instagram
Netzwerk Muslimischer
Akademiker